

SAG'S MULTI! – mehrsprachiger Redewettbewerb (Schuljahr 2018/19)

„Braucht Zukunft Herkunft?“

Rede von Mina Gruber, 8b, gehalten bei der Regionalrunde am 18.12.2018 in Graz

Sehr geehrte Damen und Herren,
Dear ladies and gentlemen,
Liebe Jury, dear Judges,

zu Beginn möchte ich mich bei den Organisatorinnen und Organisatoren des „Sag's Multi“-Redewettbewerbs ganz herzlich bedanken. Es ist mir eine große Freude und Ehre, bereits zum zweiten Mal hier auf der Bühne zu stehen und Sie alle dieses Jahr in meiner eigenen Schule begrüßen zu dürfen.

Für mich war am Anfang eigentlich klar, dass es bei meinem Thema „Braucht Zukunft Herkunft?“ um ethnische Abstammung geht. Nachdem ich aber vergebens versucht habe auch nur drei Zeilen für meine Rede zu schreiben, habe ich festgestellt, dass ich hierbei vielleicht etwas unkonventionell denken sollte. Das habe ich ja nicht umsonst gelernt.

I was fortunate enough to spend my first nine years of school in a Montessori school and have the fondest memory of my time there. However, compared to this school I see nothing but differences.

Meine Herkunft ist eine Privatschule mit weniger als 100 Schülerinnen und Schülern. Dort gab es keine Schulglocke, keine Ziffernoten oder Schularbeiten. Alles, was ich kannte, war stundenlanges Spielen draußen, Geschichten mit dem Märchenkasten schreiben und nach meinem eigenen Plan zu leben und zu lernen.

Meine Gegenwart sieht nun aber ganz anders aus. Meine Pausen sind fünf Minuten lang und ich denke, ich war in der sechsten Klasse das letzte Mal währenddessen draußen. Das Läuten der Schulglocke ist mittlerweile so gewöhnlich für mich, dass ich es oft überhöre, und Märchenkästen gibt es hier auch keine.

However, nothing here seems to be out of reach for me. It didn't even take six months for me to adapt in a way that nobody could see I wasn't like the other students, that I didn't have the same background. Today, I know exactly how to talk my way out of doing homework, how to act in order to not get asked questions by my teachers in class and even how to sneak in with shoes on in winter. I never do that though.

Und obwohl ich mir in meinen ersten Wochen nicht vorstellen konnte, mich jemals an alles hier zu gewöhnen und anzupassen, gehört es jetzt genauso zu meinem Leben wie alles, was ich davor kannte.

Life is not always black and white. In fact, almost everything is grey and to me, that's the beauty of life. I can be a small girl from a small school on a small hill, and become a, admittedly still small, girl in a big school with a big portion of confidence and self-esteem.

Ich will nicht sagen, dass ich mich vor drei Jahren in einen anderen Menschen verwandelt habe, nur weil ich in eine Regelschule gewechselt bin, was ich aber sagen will, ist, dass ich sein kann, wer ich will und neue Dinge lernen kann, die mich zu einem Menschen machen, der beides ist, Montessori- und Regelschulkind.

By learning what it takes to be successful here I didn't forget everything I knew before.

Learning doesn't mean forgetting what you knew before, it means growing. Why choose when you can have both? I am so proud of where I come from and I wouldn't change a single thing about it, still I wouldn't want to change where I am now either. I am so lucky to be both, to have these totally different experiences that make me who I am today. I love my friends from my first school but I couldn't imagine my life without the people I met here either. My teachers were some of the most amazing people ever but there's few of those here too.

Das Leben ist keine „Entweder-oder-Entscheidung“. Mein Leben ist alles, was ich will, dass es ist.

Ich sehe mich auch nicht im Nachteil gegenüber denen, die alles hier schon seit ihrer Kindheit kennen. Nein, ich bin sogar manchmal im Vorteil. Nicht nur hatte ich neun Jahre Zeit, um mich selber zu entfalten, sondern durfte auch Dinge lernen, die in meinem jetzigen Lehrplan keinen Platz haben. Und wenn

morgen jemand mit einem Märchenkasten in meine Klasse spaziert, ja, raten Sie mal, wer dann den anderen zeigen wird, wie's geht!

Where I came from and what I knew was nothing like my current situation. Yet I am here. I see these two different worlds as parts of my life that depend on each other. I believe that, my first nine years of school shaped me to be the person I really am and the last three have brought that side to the surface.

Früher dachte ich immer, mich entscheiden zu müssen. Ich war der Meinung, dass zwei Welten, die so verschieden waren, nicht koexistieren könnten. Ich war hin- und hergerissen zwischen der Person, die ich früher war und der, die ich dachte, jetzt sein zu müssen. Aber wieso kann ich nicht beides sein? Die Antwort ist; Ich kann es eh! – Ich bin Knallerbse und Petersgasse in einem und ich bin mächtig stolz darauf!

My origin doesn't define my future. Growing up in an environment completely different to the one you're in now doesn't hinder you from succeeding here.

Just because you're born into a poor family doesn't mean you can't be rich in the future.

Nur weil jemand noch nie in seinem Leben einen Pinsel in der Hand hatte, heißt es nicht, dass er nicht malen kann.

Just because you were raised as a boy doesn't mean you aren't actually a girl.

Auch wenn jemand sein Leben lang nur die eine Meinung hatte, heißt es nicht, dass er nie Verständnis für eine andere haben wird.

Nur weil deine Herkunft das eine ist, heißt es nicht, dass deine Zukunft nicht etwas Anderes sein kann.

Und ich kann Ihnen eins sagen: Schulglocken und Märchenkästen passen ziemlich gut zusammen.

Thank you